

Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen
Neuenhain und Altenhain.

Auflage: 10.200 Exemplare

Von Anfang an
in guten Händen
Ihr Immobilienmakler aus
Bad Soden.
06196 5602 300



BLUMENAUER
IMMOBILIEN

www.blumenaUER-badsoden.de
willkommen@blumenaUER-badsoden.de
Königsteiner Str. 6, Bad Soden i.T.

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

27. Jahrgang

Donnerstag, 17. Oktober 2024

Kalenderwoche 42

Massive Erhöhung der Kreisumlage wird zur Belastung für städtischen Haushalt



Für die städtischen Finanzen sieht es in den nächsten Jahren nicht unbedingt rosig aus. Bedingt durch immer umfangreichere Verpflichtungen der Kommunen wird der Handlungsspielraum für die Verwaltung enger.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (Sc) – Es sind keine guten Nachrichten, die Bürgermeister Dr. Frank Blasch den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses am Mittwoch vergangener Woche mitzuteilen hatte.

Das städtische Gremium war anlässlich der Beratungen über den städtischen Haushalt für das Jahr 2025 zusammengekommen und eigentlich diente dieser Termin den Verantwortlichen dazu, ihre Fragen und Anmerkungen bezüglich des eingebrachten Haushaltsentwurfs zu diskutieren und entsprechende Antworten von den zuständigen Fachbereichsleiterinnen und -leitern sowie dem Bürgermeister zu erhalten. Gleich zu Beginn der Sitzung ließ der Bürgermeister allerdings eine finanzielle „Bombe platzen“, denn mit Datum vom 2. Oktober hatte das Rathaus ein Schreiben des Landrates erhalten, das es – aus haushaltspolitischer Sicht – in sich hatte. Michael Cyriax informiert in diesem Schreiben die Bürgermeisterin und die Bürgermeister des Main-Taunus-Kreises über die Notwendigkeit einer – massiven – Erhöhung der Kreisumlage ab dem Haushaltsjahr 2025.

Kreisumlage steigt um mindestens 4,5 Prozentpunkte

Das Haushaltsjahr 2025, so ist dem Schreiben zu entnehmen, wird mit deutlichen Mehrbelastungen für den Kreishaushalt verbunden sein. Besonders hervorzuheben sei ein weiter steigendes Defizit im Bereich der Sozialleistungen. So erhöhen sich die Aufwendungen für die Hilfen zum Lebensunterhalt und zur Gesundheit rasant, so Cyriax. Auch im Bereich der Jugendhilfe steigen die Mehraufwendungen spürbar. Unter anderem bestehe darüber hinaus für 2025 auch weiterhin ein hoher Zuschussbedarf bei den Main-Taunus-Kliniken.

In dem Bewusstsein, dass auch die Kommunen vor „erheblichen finanziellen Herausforderungen“ stehen und trotz bereits vorgenommener, z.T. pauschaler Kürzungen bei den Haushaltsansätzen sowie der Heranziehung sämtlicher, noch bestehender Rücklagen zum Ausgleich des Defizits sei eine Erhöhung der

Kreisumlage – zum Ausgleich des sonst defizitären Kreishaushaltes – unumgänglich, so der Landrat. Rechnerisch ergebe sich eine Erhöhung des Hebesatzes für die Kreisumlage um 4,5 Prozentpunkte auf dann 37,8 Prozent bei einem unveränderten Hebesatz für die Schulumlage (17,6 %).

Weitere Steigerung möglich

Die in dem Schreiben genannten Hebesätze seien jedoch nur erste Indikatoren, so der Landrat. Die Ankündigung der Staatskanzlei, den kommunalen Finanzausgleich bei den „umfassenden Konsolidierungsüberlegungen“ des Landes nicht auszunehmen, bereitet auch dem Landrat Sorgen. Sollten im kommunalen Finanzausgleich (KFA) Einschnitte gegenüber den (prognostizierten) Ansätzen vorgenommen werden, so würde dieses den Landkreis und die Kommunen ebenfalls belasten und zu einem noch größeren Defizit führen – das ausgeglichen werden müsste. Steuerungsmöglichkeiten, so Cyriax, habe der Kreis kaum, da es sich beim größten Teil der Aufwendungen um Pflichtaufgaben im Sozialbereich handele. Ob die 4,5 Prozentpunkte Erhöhung bei der Kreisumlage reichen werden, könne erst seriös kalkuliert werden, wenn Ende Oktober der entsprechende Erlass aus dem Landesministerium vorliegt.

Stadt muss Rückstellungen auflösen

Im aktuellen Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 hat Bürgermeister Dr. Frank Blasch, der gleichzeitig auch die Funktion des Stadtkämmerers innehat, bereits mit einer Steigerung der Hebesatzpunkte bei der Kreisumlage in Höhe von 2 Prozentpunkten „kalkuliert“. Dass die Steigerung nun wahrscheinlich mehr als das Doppelte betragen wird, hat auch ihn „kalt erwischt“ und lässt ihn mit Sorge auf die nächsten Jahre blicken. Die Mehrbelastung, die Bad Soden durch die nun bereits angekündigte Erhöhung des Hebesatzes entsteht, beläuft sich auf mehr als 2,1 Millionen Euro – eingeplant waren etwas mehr als 950.000 Euro, so dass bei der Erstellung des Haushaltes für 2025 eine Mehrbelastung von ca. 1,2 Mil-

lionen Euro (im Vergleich zum eingebrachten Haushaltsentwurf) ausgeglichen werden muss. Für das Jahr 2025 kann der Ausgleich durch die Auflösung von Rückstellungen erfolgen. Allerdings, so Dr. Blasch, sind diese endlich und ihn treibt die Sorge um, dass die wirtschaftlichen Aussichten für die Folgejahre aktuell nicht wirklich rosig scheinen. „Springt der Konjunkturmotor nicht an, haben wir ein Problem“, so Blasch.

Leistungskürzungen drohen

In seinen Ausführungen wies Dr. Blasch am Mittwoch darauf hin, dass die Kreisumlage auch in den folgenden Jahren tendenziell weiter steigen wird. Da im städtischen Haushalt keine unendlichen Finanzreserven schlummern, müssten entweder die Einnahmen (Steuer, Gebühren) merklich erhöht werden oder ab dem Haushaltsjahr 2026 drohen empfindliche Leistungseinschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger. Möglich wäre natürlich auch eine Kombination aus beiden Möglichkeiten. Anders sähe es allerdings aus, wenn die Konjunktur wieder anspränge und/oder Reformen auf Bundesebene beschlossen würden, die die Ausgabendynamik – und somit u.a. die Höhe der vom Landkreis zu leistenden Sozialleistungen – bremsen, denn der Anteil derselben hat sich innerhalb von vier Jahren von 62% der Kreisumlagegelder in 2020 auf nahezu 90% (2024) erhöht.

Keine wirklich rosigen Aussichten für den Stadtkämmerer – und natürlich auch nicht für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Sollten sich die Ausgaben nicht wenigstens begrenzen lassen oder die Steuereinnahmen aufgrund eines verbesserten Konsum- und Investitionsklimas merklich steigen, so wird die Stadt gezwungen sein, ihre Bürger in die Pflicht zu nehmen. Neben einer Erhöhung der Grundsteuer kämen dann nur noch Leistungseinschränkungen in Frage. Dies würde bedeuten, dass bei liebgewonnenen freiwilligen Leistungen, wie z.B. dem Freibad, der Bibliothek oder dem Stadtmuseum, der Rotstift angesetzt werden muss!



**Damit die Bibliothek
nicht zum Tonstudio wird**

Hören Sie denn wirklich noch alles gut?

Besuchen Sie uns in
Bad Soden, Königstein oder Hofheim



www.hoerakustik-stoffers.de
hofheim@hoerakustik-stoffers.de



AB 11.11. · JETZT VORBESTELLEN
KÖSTLICHE GÄNSE

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
06173 7027156
Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de



Lösen Sie Ihr
E-Rezept
rund um die
Uhr ein!



Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung
im gesamten Rhein-Main-Gebiet
kostenfrei nach Hause.

... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheker.de

GRUPPEN SPAREN

BIS ZU
50%

Komm mit Freunden und
spart bis zu 50%*
auf den Grundbetrag!

EURE ERSPARNIS BEI ANMELDUNG

ZU 2.	ZU 3.	ZU 4.	ZU 5.
-20%	-30%	-40%	-50%

Fahrschule Hochtaunus
Inb. Markus Leinberger
drive up your life

*Hängt auf dem Grundbetrag. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen. Nur bei gleichzeitiger Anmeldung anfragen.

www.fahrschule-hochtaunus.de

„Wir singen immer! Ob froh, traurig, gelangweilt, in der Schule und bei der Arbeit“



Der „Groove“ beim Chorkonzert war sensationell.

Fotos: Schaller

Südafrikanisch-deutsches Jugendchorprojekt begeistert Deutschlandweit.

Bad Soden (es) – Im April 2024 fanden sich einundzwanzig Jugendliche aus sechs Landesteilen Südafrikas zu ihrem ersten Probenstag in Johannesburg zusammen. Dem folgten noch einige, bis sie die große Konzertreise nach Deutschland antraten. Die Besonderheit des Projektes ist, dass dies ein neu gebildeter Chor ist, in dem sich die Sänger und Sängerinnen erst kennenlernen mussten. Allen gemeinsam aber war, dass sie das Lob Gottes in ihrer landestypischen Art den Menschen in Deutschland bringen wollten. Und dies

nicht als geschlossene Gruppe, sondern mit dem Wunsch, die Reise mit sangesfreudigen deutschen Jugendlichen zusammen zu unternehmen. So fanden sich auch elf Deutsche der Evangelisch-methodistischen Kirche, die mit diesem besonderen Chor auf Reisen gingen. Das Einstudieren der Lieder war für beide Seiten eine Herausforderung, gibt es doch Unterschiede in der Notenschrift zwischen deutscher Klassik und südafrikanischer Volksmusik. Dass diese Zusammenarbeit zum Erfolg führte, davon konnten sich die zahlreichen Besucher der Konzerte überzeugen. Die Tour führte vom 29. September bis 13.

Oktober durch vier Bundesländer. Zum Abschluss machte der Chor am Samstag Station in der Evangelisch-methodistischen Gemeinde in Neuenhain. Das Projekt wird getragen durch die EMK-Weltmission, hier unter der Chorleitung von Annekathrin Buchhold und Armstrong Masiane.

Bereits am Nachmittag konnte man um 16 Uhr an einem zweistündigen Workshop teilnehmen, um den Groove der afrikanischen Melodien aufzunehmen. Chorleiter Armstrong Masiane sprach von der Vielfalt afrikanischer Sprachen. Es käme eine weitere hinzu, die „Gebärdensprache“. Schnell wurde den Teilnehmern und Teilnehmerinnen klar, dass diese Art zu singen den vollen Körpereinsatz fordert. Stimme und Körper gehen einen Einklang ein zum Lob Gottes.

Dies übertrug sich am Abend auf die Konzertbesucher- und Besucherinnen im voll besetzten Gemeindesaal. Im ersten Teil des Konzertes trugen die jungen Leute eine Reihe landestypischer Volkslieder vor, banden die Besucher mit ein und es dauerte nicht lange, dass alle im Raum klatschten, sangen und sich bewegten. Trommelwirbel auf der Djembe unterstützten den Groove. Allen miteinander war die Freude auf diese Weise Gott zu loben ins Gesicht geschrieben.

Ruhigere Klänge dann beim perfekt einstudierten Chorwerk von Johann Sebastian Bach „Wenn ich merk auf Gottes Güte“, sowie Martin Luthers „Verleih uns Frieden gnädiglich“, das in einem ergreifenden „Halleluja, Kyrie-

eleison, Herr erbarme dich“ mündete. Das Zusammenwirken von deutschen und afrikanischen Chören der weltweiten Methodistenkirche basiert auf einer ersten Begegnung im Jahre 2008, als sich der Jugendchor „Ephata“ aus Friedrichsdorf nach Südafrika auf den Weg machte. Die dort erlebte Gastfreundschaft führte zu einer Gegeneinladung, die seither im fünfjährigen Turnus zu abwechselnden Besuchen führt.



Lebensfreude und Spiritualität im Gesang vereint.

Über die Grenzen hinaus sind so Freundschaften entstanden, die sicher zu weiteren Begegnungen führen werden. Eine Notwendigkeit im gegenseitigen Völkerverständnis gerade für Jugendliche. Dies ist beiden Ländern zu wünschen, kann aber nur gelingen, wenn Spenden dazu die Grundlage sichern.

Wer für dieses Jugendprojekt spenden möchte: Emkweltmission „Chorprojekt“
IBAN: DE65 5206 0410 000 4017 73 (Evangelische Bank eG)

„Im Dialog mit großen Meistern“ im KunstKabinett



Die Künstlerinnengruppe #dienstagabends mit der Leiterin Romana Menze-Kuhn (rechts)

Foto: Diehl

Bad Soden (nd) – Vom 12. bis zum 27. Oktober findet die Ausstellung „Im Dialog mit großen Meistern“ im KunstKabinett des Badehauses im Alten Kurpark in Bad Soden statt. Die feierliche Vernissage zur Ausstellung wurde am vergangenen Samstag gefeiert. Nach der Begrüßung der Gäste durch Monica Bader-Deutschmann, erste Vorsitzende der Sodener Kunstwerkstatt e. V., wurden die Werke der Künstlerinnengruppe #dienstagabends und die „Idee dahinter“ von Romana Menze-Kuhn vorgestellt. Die anerkannte Malerin und Installationskünstlerin leitet seit dem Jahr 2008 in der Kunstwerkstatt Erwachsenenurse. Aus den Teilnehmenden kristallisierte sich eine Gruppe von ambitionierten und kreativen Künstlerinnen heraus.

Durch die Unterrichtszeit ergab sich auch der Name der Riege der Kunstschaffenden, denn der Kurs findet dienstagsabends im Malatelier der Kunstwerkstatt statt.



In Augenschein genommen: „Picasso I“ von Marion Trappmann

Foto: Diehl

Ideenfindung im Frankfurter Stadel

Schon zuvor hatten die Künstlerinnen bei Gemeinschaftsausstellungen ihre Werke präsentiert, doch der Wunsch nach einer eigenen Ausstellung wuchs. Zur Inspiration diente ein gemeinsamer Besuch im Frankfurter Stadel Museum und schnell war eine Idee geboren. Angeregt von Altmeistern wie Pablo Picasso, Naum Gabo, Piero Manzoni und anderen ent-

stand das Sujet „Im Dialog mit großen Meistern“. Die Kunstschaffenden beschäftigten sich mit der Wahrnehmung von Kunstwerken und stellten die Fragen: Wie sehe ich ein Bild, was empfinde ich und was zieht mich am meisten in den Bann? Intuitiv und mit viel Kreativität setzten sie ihre Gedanken künstlerisch um und es entwickelte sich eine wohl einmalige Komposition aus Skulpturen, Objekten und Gemälden. Die Individualität von Kunst und deren Wahrnehmung spiegelt sich in den Ausstellungsstücken wider – durch Farbwahl und Formgebung entstand ein einzigartiger Stilmix. „Neben der Entstehung der Werke war auch die Zusammenstellung der Werke ein spannender Weg“, so Menze-Kuhn. Passend zu ihren schöpferischen Arbeiten fertigten die Mitglieder von #dienstagabends Masken an. Diese können ebenfalls für die Dauer der Ausstellung in Augenschein genommen werden.

Gelungener Einklang

Musikalisch untermalt wurde die Vernissage vom Duo „Rare-à-Tête“ – die zahlreichen Besucher genossen sichtlich die Klänge von Tatjana Drujan am Violoncello und Alexander Schawgulidse am Klavier.

Das Duo ist ebenfalls nicht unbekannt, im August 2004 gewann das Ensemble den 31. Internationalen Kammermusikwettbewerb „Palma d'oro“ in Finale Ligure in Italien. Bei einem anschließenden Gläschen Sekt schlennderten die Gäste durch das KunstKabinett, hielten Smalltalk, bewunderten die Ausstellungsstücke und kamen auch über die Kunst ins Gespräch.

#dienstagabends, das sind Monica Bader-Deutschmann, Joanna Fotygo, Claudia Köhl, Elke Linnenschmidt, Patricia Nothard-Eisele, Mariana Orradre, Heike Schneider, Anna Titova und Marion Trappmann. Bis Sonntag, den 27. Oktober, kann die Ausstellung im KunstKabinett des Badehauses noch besucht werden. Einige der Kunstwerke können zudem käuflich erworben werden.

„Gemeinsam schmeckt es besser“

Bad Soden (bs) – Unter diesem Motto lädt das Familienzentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden am **30. Oktober** wieder zu dem monatlichen **Mittagstisch** ein. Alle sind herzlich eingeladen, in das Gemeindehaus zu kommen und in Gesellschaft mit anderen gemeinsam Mittag zu essen. Zwischen 12 und 13.30 Uhr lassen sich die Teilnehmer ein Hauptgericht, ein Dessert, Wasser und eine Tasse Kaffee zum Abschluss

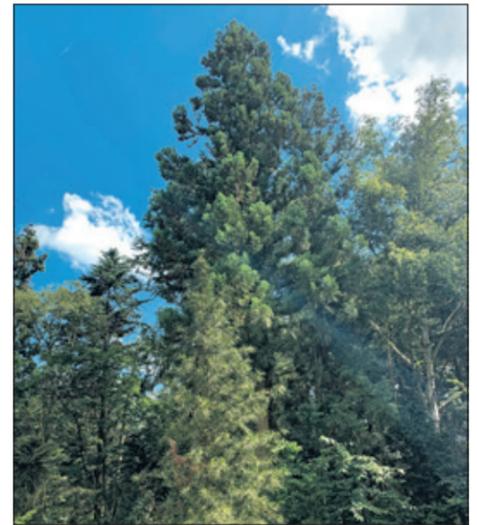
schmecken. Kosten entstehen keine. Es werden Spendenboxen aufgestellt, in die jeder das tut, was ihm möglich ist. **Um mitessen zu können, ist eine Anmeldung spätestens eine Woche vorher erforderlich.**

Anmeldungen nimmt Martina Aleweld, die das Projekt leitet, unter der Telefonnummer 0172-8290546 oder E-Mail familienzentrum.bad-soden@ekhn.de an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Brunnen wegen Verkeimung gesperrt

Bad Soden (bs) – Der **Warmbrunnen** und auch der **Milchbrunnen** sind wegen einer Verkeimung gesperrt und stehen Quellennutzern aktuell nicht zur Verfügung. Sobald die Sperrung der beiden Quellen nach Desinfektion wieder aufgehoben werden kann, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.

Arboretum: Pflege der Waldgesellschaften



Nordamerikanische Nadelwaldgesellschaften

Foto: Nina Kuehn

Main-Taunus (bs) – Im Oktober werden Pflegemaßnahmen in den nadelbaumgeprägten Waldgesellschaften des westlichen Nordamerikas durchgeführt. Ziel ist es, diese Flächen für Besucher zugänglicher zu machen und die exotischen Baum- und Straucharten freizustellen.

Mittels einer bodenschonenden Mulchraupe wird ein Pfad angelegt, der es den interessierten Besuchern des Arboretums ermöglichen wird, die seltenen und mittlerweile stattlichen Bäume wie z.B. Pazifische Eibe, Jeffrey-Kiefer, Ponderosa-Kiefer oder Weirauchzeder unmittelbar in Augenschein zu nehmen. Sicher wird es später eine Freude sein, die großen Zapfen der verschiedenen Baumarten sammeln zu können. Unter Einsatz eines Fällkranes werden sieben Pappeln entnommen, die ursprünglich zur Gliederung der Waldgesellschaften gepflanzt wurden. Um die exotische Artenvielfalt zu erhalten, ist es nun notwendig geworden, einige dieser stark wüchsigen Bäume zu entnehmen. Das Forstamt bittet die Besucher, auf die Pflegearbeiten Rücksicht zu nehmen und kurzfristige Sperrungen zu berücksichtigen.

Impressum

Bad Sodener Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/
Anzeigenverkauf:** Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Gryta Schol
redaktion-bs@hochtaunus.de

Auflage: 10.200 verteilte Exemplare
für Bad Soden mit allen
Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.**

Großbrand zerstört Lagerhalle in Kronberg



Ein Großbrand vernichtete die Lagerhalle des Baustoffzentrums Schulte. 150 Einsatzkräfte bekämpften über Stunden das Feuer. Die Brandursache ist bislang ungeklärt. **Fotos: privat**

Kronberg (hmz) – Gegen ein Uhr in der Nacht auf Dienstag bemerkten Anwohner in der Kronberger Bahnhofstraße das Feuer in der Lagerhalle des Baustoffhandels Schulte, die kurz darauf in lodernen Flammen stand. Sie alarmierten sofort die Feuerwehr, die mit einem Großaufgebot anrückte, um das Feuer unter Kontrolle zu bringen. Die Rettungskräfte waren bis in die späten Nachmittagsstunden für die Bekämpfung des Feuers und für die Nachlöscharbeiten im Einsatz.

WarnApp aktiviert

Über dem Brandort stieg dichter Rauch auf, der weithin sichtbar war. Unglücklicherweise zog die Rauchfahne über die L3015 in Richtung Bad Soden. Die Behörden haben in der Nacht eine Warnung über den Katastrophenschutz herausgegeben. Darin hieß es: „Es ist zu einem Brand gekommen, dabei wird Brandrauch freigesetzt. Gesundheitliche Beeinträchtigungen können nicht ausgeschlossen werden.“ Die Anwohner wurden aufgefordert, sich vorsorglich in geschlossene Räume zu begeben sowie Fenster und Türen zu schließen – allerdings erreichte diese Information die Bürgerinnen und Bürger in Bad Soden nicht!

Der Großbrand hatte auch Auswirkungen auf die nahegelegene S4-Bahnstrecke, da die Gleise in unmittelbarer Nähe verlaufen. Die Feuerwehr konnte nicht ausschließen, dass bei dem Einsturz der Lagerhalle Teile auf die Gleise fallen würden. Die Strecke wurde bis auf Weiteres gesperrt und ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Bei der Brandbekämpfung waren rund 150 Rettungskräfte von Feuerwehr, Technischem Hilfswerk und Polizei vor Ort. Nach Angaben der Feuerwehr befanden sich in der Halle unter anderem Bitumen,

Styropor, Holz und andere Baustoffe sowie Elektrostapler. Das Feuer wütete mehrere Stunden lang, der vordere Bereich der Halle stürzte teilweise ein. Die Löschmaßnahmen waren wohl schwierig, da die Halle gänzlich einsturzgefährdet war und aus diesem Grund nur ein Löschunterstützungsfahrzeug hinein konnte, das zudem autonom gesteuert werden musste. Dabei kamen große Mengen von Löschschaum zum Einsatz, zugleich versuchten die Rettungskräfte, sich von außen und oben Zutritt zur Halle zu verschaffen.

Gefahr durch Gasflaschen

Eine große Gefahr ging von den neben der Halle gelagerten 300 leeren und gefüllten Gasflaschen aus, die gekühlt werden mussten, damit das Feuer nicht übergreifen und eine Explosion so vermieden werden konnte. Bei den Löscharbeiten kam ein Löschroboter aus Bad Homburg zum Einsatz. Die Lagerhalle wurde mittlerweile von Baggern abgerissen, um mögliche Glutnester ausfindig zu machen. (Quelle Hessenschau). Um die Kollegen abzulösen, rückten zusätzlich zwei Löschzüge aus Schmitten an. Bis in die frühen Nachmittagsstunden des Dienstags waren die Brandnester noch nicht vollständig gelöscht. Aufgrund der Rauchbelastung wurden Proben genommen, eine Warnung für die Anwohner blieb bis in die Mittagsstunden hinein bestehen. Nach Auskunft der Polizei sei die Brandursache bislang ungeklärt. Aufgrund des andauernden Löscheinsatzes könnten die Brandermittler frühestens nach ein bis zwei Tagen ihre Untersuchungen aufnehmen. Nach Polizeiangaben beläuft sich der vorläufig grob geschätzte Sachschaden auf über eine Million Euro.

Missbrauchsvorwurf gegen Jugendtrainer in Kelkheim-Hornau

Kelkheim (bs) – In einer gemeinsamen Presseerklärung vom 11. Oktober unterrichteten die Staatsanwaltschaft Frankfurt und das Polizeipräsidium Westhessen über die Ermittlungen gegen einen Fußballtrainer wegen des Verdachts sexueller Übergriffe auf minderjährige Jungen.

Die Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main führt seit Mai Ermittlungen gegen einen Trainer einer Juniorenfußballmannschaft der Turn- und Sportfreunde Hornau e. V. wegen des Verdachts des sexuellen Missbrauchs von Kindern, der Vergewaltigung sowie der Abgabe von Betäubungsmitteln an Minderjährige. Die Taten sollen sich in der Zeit von 2022 bis 2024 zugetragen haben.

Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen 28-jährigen deutschen Staatsangehörigen aus dem Raum Frankfurt am Main. Ihm wird

zur Last gelegt, sich in mindestens vier Fällen männlichen Minderjährigen sexuell genähert sowie diese zum Konsum von Betäubungsmitteln veranlasst zu haben. Die Jungen sollen seinerzeit nicht in der Lage gewesen sein, sich gegen den wesentlich älteren Beschuldigten, der ihr Fußballtrainer im Verein war, zur Wehr zu setzen.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft hat das Amtsgericht Frankfurt am Main einen Haftbefehl erlassen, der am 14. August zusammen mit einem Durchsuchungsbeschluss vollstreckt wurde.

Der Beschuldigte befindet sich seitdem in Untersuchungshaft.

Die Ermittlungen, insbesondere die Auswertung von bei der Durchsuchung sichergestellten Datenträgern und die Identifizierung möglicher weiterer Opfer, dauern an.

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

myjob.de
Die Jobsite
mit dem Social Media Boost

Mitarbeiter finden

Job suchen

Jobmailer abonnieren

Porzellan ist bares Geld wert.
Auktionshaus Rosenthal kauft Ihr altes Porzellan, ob beschädigt oder nicht. Rufen Sie uns gerne an. Wir kaufen alles an. Kostenlose Begutachtung.
☎ 0163/6554180

- Anzeige -

A-WISSEN

Magdalena Roth
Apothekerin

Pigmentstörungen behandeln und vorbeugen

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Als Pigmentstörung bezeichnet man die Färbung der Haut durch das von den Hautzellen als Schutz gegen UV-Licht produzierte Melanin. Dazu gehören auch die Sommersprossen. Hierbei sind die Melanin Flecken unregelmäßig über die Haut verteilt. Das ist mit einem hohen Faktor genetisch begründet. Gerade helle Hauttypen sind davon besonders betroffen. Als Melasma beschreibt man großflächige Flecken, die auch auf der Gesichtshaut auftreten können. Die Ursachen sind unterschiedlich. Hormonelle Schwankungen, zum Beispiel während der Schwangerschaft, durch die Einnahme der Pille oder in der Menopause können diese Pigmentstörungen auslösen. Immer sind auch UV-Strahlen mit im Spiel. Altersflecken sind auch das Ergebnis einer lebenslangen Beanspruchung der Haut durch zu viel Sonne. Die überreizen Melanozyten produzieren irgendwann auch ohne Sonneneinstrahlung automatisch die braune Schutzfarbe. Hinzu kommt, dass die Zellerneuerung abnimmt. Gegen Pigmentflecken gibt es drei Ansätze: Sonnenschutz, Sonnenschutz und Sonnenschutz. Als Möglichkeit der Behandlung gibt es chemische Peelings, die die Zellerneuerung anregen und die oberste Hautschicht entfernen. Auch mit einer Laserbehandlung lassen sich Pigmentflecken entfernen. Bei Pigmentstörungen helfen verschiedene Kosmetika, welche z. B. die Zellerneuerung anregen, die Bildung von Melanin hemmen oder dessen Abbau beschleunigen. Hierzu zählen unter anderen Cremes oder Seren mit Retinol, Vitamin C und Niacinamid.

Ihre Magdalena Roth

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Team von 40 Apothekern oder über die Service-Hotline unsere Website:
06171 9161 444.

apotheken prime
Bleib daheim mit

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

MERCI UDO
HOMMAGE AN UDO JÜRGENS

23.10.2024
16.00 UHR

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/93 44 93

Eintritt: € 14,00 inkl. Begrüßungsgetränk

Michael von Zaleski lässt in seiner Hommage an den Jahrhundert-Entertainer wahre Gänsehautmomente entstehen. Nur am Klavier – ohne Playback und Einspielungen – kommt der Pianist und Chansonier dabei seinem musikalischen Vorbild erstaunlich nahe. Die Kombination von „Liedern, die im Schatten stehen“ (UDO JÜRGENS) mit allgegenwärtigen Hits ergibt eine gelungene Mischung aus Chanson-Nachmittag und Schlagerkonzert

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsgesellschaft mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Telefon 06173/93 44 93 • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

27 Kinderparlamentarier bei der ersten Sitzung im neuen Schuljahr

Bad Soden (bs) – Am Mittwoch, 9. Oktober, ist das Kinderparlament der Stadt Bad Soden am Taunus zur ersten Sitzung im neuen Schuljahr zusammengekommen. Insgesamt 27 neue Jungparlamentarier wurden in den letzten Wochen in den dritten und vierten Klassen der vier Grundschulen gewählt; hinzu kommen 15 „alte Hasen“, die im zweiten Jahr ihrer Wahlperiode sind.

Viele aufgeweckte Fragen an den Streetworker

Traditionell lädt das Kinderparlament zu jeder Sitzung einen Gast ein, der entweder für die Stadtverwaltung arbeitet oder wichtige Aufgaben für die Stadt wahrnimmt. Diesmal war Markus Günther, der Streetworker der Stadt Bad Soden am Taunus, gekommen, um seine Arbeit vorzustellen, seine Hilfs- und Freizeitangebote zu präsentieren und den Jungparlamentariern Möglichkeiten aufzuzeigen, wie sie sich auch nach ihrer Amtszeit für ihre Stadt engagieren können. Die Nachwuchsdelegierten hatten viele aufgeweckte Fragen an den Jugendarbeiter, unter anderem, woran er denn erkennen könne, dass Jugendliche Hilfe bräuchten, was passiere, wenn Jugendliche seine Hilfe nicht akzeptieren wollten und ob die Jugendlichen ihn für seine Arbeit bezahlen müssten.

Durch die Sitzung führte wie immer Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt, während Bürgermeister Dr. Frank Blasch die vorab



Bad Sodens Streetworker Markus Günther (Mitte) stellte während der Sitzung des Kinderparlaments seine Arbeit vor.
Foto: Stadt Bad Soden

eingereichten Anträge der Kinder mit ihnen durchsprach. Unter anderem wünschten sich die Kinder an allen Bad Sodener Grundschulen Schulgärten, stärkere Verkehrskontrollen, um die Schulwege sicherer zu machen, und mehr Fahrradständer im Stadtgebiet. Zu letzterem Thema hatte sich der Bürgermeister vorab bei der zuständigen Fachabteilung informiert und konnte mit einer aussagekräftigen

Statistik aufwarten: In den letzten zwei Jahren sind im Stadtgebiet Abstellanlagen für 61 Fahrräder gebaut worden, sodass es aktuell 200 Fahrradparkplätze gibt. In nächster Zeit sollen knapp 50 weitere Abstellplätze hinzukommen, etwa an den drei Friedhöfen und am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). Den Wunsch nach E-Ladesäulen an den Schulen, damit ihre Lehrer während der Arbeit ihre

Elektroautos laden können, konnte der Bürgermeister hingegen nicht erfüllen. Denn die Grundschulen fallen, wie er erklärte, in den Zuständigkeitsbereich des Main-Taunus-Kreises.

Auch die Spielplätze standen im Fokus

Ein weiteres Thema, das die Kinder immer wieder beschäftigt, sind die Spielplätze im Stadtgebiet. In einem der Anträge wurde bemängelt, dass die Rutsche auf dem Abenteuerspielplatz an der Schubertstraße abgebaut worden sei. Hier konnte der Bürgermeister berichten, dass das Fundament der Rutsche aufgrund ihrer Hanglage unterspült worden war und die zuständige Fachabteilung zu dem Schluss gekommen ist, dass an dieser Stelle keine neue Rutsche errichtet werden kann. Um sich ein besseres Bild der Gegebenheiten vor Ort zu machen, regte Dr. Blasch an, den Abenteuerspielplatz im Rahmen der nächsten Spielplatzbegehung des Kinderparlaments im Sommer 2025 zu besuchen.

Aufgabenliste für die Fachabteilungen

Die Ergebnisse der Sitzung werden nun an die zuständigen Fachabteilungen übermittelt. In Fällen, in denen der Bürgermeister einen Handlungsbedarf durch die Stadt erkannt hat, erhalten die Kinder in der nächsten Sitzung des Kinderparlaments im Mai 2025 eine Rückmeldung.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe altes LEGO und Modellautos von SIKU, WIKING und MATCH-BOX. Tel. 0174/3032283

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Herr M. Schleibniz bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persischer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Wertenschätzung. Zahle Höchstpreise 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo.-So 8-20 Uhr. Tel. 0177/3960783 od. 069/86098144

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernstein-schmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Wertenschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.

Johann Wolfgang von Goethe

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschen-uhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertenschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Horvaht sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle Bar und fair Tel. 06145/3461386

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persischer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, alt, Bruchgold, Zahngold, Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertenschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftiges. Tel. 0176/37656265

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertenschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Maikel kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertenschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Fiat Panda 1,2 4X4 Allrad, BJ 2009, Benzin, 2. Hand, 67 Tkm, schwarz, TÜV 1/26, 3.900,- €. Tel. 0179/3713997

Mini One, 3-Türer, Automatic, Multifunktions-Lenkrad, Sitzheizung und viele Extras, Silver metallic, 32.000 km, 17.500,- €. Tel. 0174/2452194

VW POLO Tour, 3trg. 129 tkm, 69 PS, EZ 11/2007, TÜV 9/25, eFH, heizb. Asp, CD/R, ZV, Klima, 8x bereift, Park-assist., NR, silber met., Checkh. lückenlos bei VW. VB 3.700 €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Winterräder für Audi A3 o.ä.: Conti TS 870 205/55R 94H, Profil 7,4-8,3 mm, LM-Felgen Orig. Audi; 300,- €. Tel. 06173/79769

KENNENLERNEN

Skat-Rentner in OBU gesucht, dienstags von 16.30 bis 20.30 Uhr. Info unter: Tel. 01577/4222111 (R. Lampe)

PARTNERSCHAFT

Sie, 64, attraktiv, hübsch, schlank, sportlich, mit Niveau, Herz und Verstand, sucht passendes Gegenstück für Neuanfang. E-Mail: sofia.germm@gmail.com

Er, Witwer / Rentner mit Niveau sucht Sie für eine gemeinsame Zukunft. Chiffre OW 4201

Gesucht! Liebevoller, jungebliebene Frau, die das Häusliche liebt aber gerne auch mal ausgeht, mit gutem Charakter. Bin 1,75 cm groß und 60 Jahre alt. E-Mail: mercedes58.58@gmx.de

PARTNERVERMITTLUNG

Attraktive Elfriede 71 J. mit schöner weibl. Figur bin sehr häuslich, zärtlich und liebevoll, gerne möchte ich Dich verwöhnen und für Dich da sein. Fühle mich sehr alleine und einsam. Bitte melde Dich und wir können uns Treffen, Elfi warte auf Dich.ü. EMP Anruf 01607689211

Helga, 69 J., bin schlank u. immer gepflegt, aufrichtig, freundlich u. verträglich. Ich koche vorzüglich u. liebe Auto fahren. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe nun ganz alleine da. Fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie kurzerhand mit meinem Auto besuchen u. mich vorstellen. Tel. 0176-34498648

Mein Name ist Natalie, 41. mit sexy Ausstrahlung, lockigem Haar, bin sehr gepflegt, aufrichtig, freundlich u. verträglich. Ich koche vorzüglich u. liebe Auto fahren. Nach vielen Ehejahren stehe ich als Witwe nun ganz alleine da. Fassen Sie sich ein Herz u. rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie kurzerhand mit meinem Auto besuchen u. mich vorstellen. Tel. 0176-34498648

Ich, Monika, 69 J. verwitwet und kinderlos, sehr liebenswert u. gepflegt, mit schöner fraulichen Figur, vollbusig, ich liebe die Häuslichkeit, mag Musik, Natur, Spaziergänge. Nach längerer Einsamkeit möchte ich wieder einen Neuanfang wagen! Ich habe fast 50 Jahre in einem Seniorenheim gearbeitet. Wenn Sie ernsthaftes Interesse haben, melden Sie sich heute noch pv Tel. 0151 - 20593017

Mein Name ist Sarah, bin 33 J. brünett, schlank, sportlich und mit langem Haar. Bin sehr unternehmungslustig, zielstrebig und zuverlässig. Liebe es, für meinen Partner da zu sein, ihn zu verwöhnen und mit ihm mein Leben zu teilen. Lass mich nicht warten - melde Dich bitte. ü.Pv Tel/sms 01607998576

Brigitte, 75 J., hübsche Witwe, kann mich gut anpassen, bin mobil mit kleinem Pkw. Darf ich mich bei Ihnen vorstellen o. Sie zu mir einladen? Hoffe so sehr, dass Sie sich melden, denn so allein will ich nicht bleiben. Ein Umzug zu Ihnen wäre jederzeit möglich. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Handwerksmeister Martin, 64J. Bin ein sehr romantischer, ehrlicher und aufgeschlossen Mann. Ich reise gerne, liebe die Natur und gute Gespräche. Freue mich schon sehr auf unser 1.Treffen bei Sonnenschein! Bitte melde Dich. ü.Pv. Anruf: 015127186363

BETREUUNG/PFLEGE

Polnische Frau, Pflege und Haushaltshilfe mit 12 Jahren Erfahrung in Deutschland. Lebe in Ffm, spreche deutsch, FS und Auto vorhanden, suche ab sofort Arbeit in der 24-Std.-Betreuung. Tel. +49 1520/6070624

Liebe Familie in FFM-Bockenheim sucht erfahrene Kinderfrau für Festanstellung (20-25h/Woche). Da beide Eltern berufstätig sind, benötigen die Kinder (Mädchen 10 J., Junge 12 J.) fürsorgliche Betreuung bei den Hobbies, Hausaufgaben und Abendessen. Idealerweise pensionierte Lehrerin, Kfz-Führerschein erforderlich. Gute Bezahlung. Chiffre VT 42/01

Seniorin, nicht bettlägerig, sucht 24 h Betreuung / Haushaltshilfe. Essen wird geliefert. PKW zum Einkaufen notwendig. Haus in Kronberg, Gästezimmer mit Bad vorhanden. Voraussetzung: gute Deutschkenntnisse und berufliche Erfahrung. Weitere Infos telefonisch. Tel. 0172/5459264

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com - www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

SENIOREN-BETREUUNG

Diskrete & niveauvolle Seniorenbetreuung. Liebevoller Begleitung für gehobene Ansprüche. Begleitung zu gesellschaftl. Anlässen, Theaterbesuchen, Haushaltsorganisation, allgemeinen Schriftverkehr tätigen, gemeinsame Gespräche führen, einkaufen, begleiten zu Arztterminen, gemeinsames Kochen & Essen und alles, was das Herz begehrt... Tel. 0171/8812882

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

KINDERBETREUUNG

Gerne möchte ich Ihr(e) Kind(er) in Abwesenh. betreuen - ehe. Hauswirtin, F-Zeugnis und guter Leumund vorhanden. Chiffre OW 4202

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

„Frieden und Sicherheit! 10.000 m² Baugrundstück in Steuerparadies Uruguay zu verkaufen. 120.000,- €“ Tel. 069/95524573

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein: Villa
1.010 m² Sonnengrundstück, 241 m² Wohnfläche, 8 Zi., EBK, Doppelgarage für **nur 2.980,- €** zzgl. NK/Kt.
Energieausweis ist angefordert
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Frei stehendes EFH, 437 m² Sonnengrundstück, Bungalow mit 105 m² im EG, 32 m² ausgebaut, helle Nutzfläche im UG. Zusätzlicher Dachausbau möglich. Für nur **649.000,- € inkl. Garage**.
Bj 1970, Gas, Klasse D Energiebedarf 122,5 kWh
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Immobilien: Viele Familien besitzen Eigentum
12,4 Millionen Familien in Deutschland leben im selbst genutzten Eigentum. Damit wohnen 57 Prozent der Familien in der eigenen Immobilie. Besonders häufig wohnen dabei Paare mit Kindern in den eigenen vier Wänden (62 Prozent). Das geht aus Erhebungen des Zensus zum am 15. Mai 2022 hervor. Zu Familien werden neben Paaren ohne und mit Kindern auch alleinziehende Eltern mit Kindern gezählt.

Wo besonders häufig Paare mit Kindern im Eigentum leben, ist jedoch regional sehr unterschiedlich. Während es in Berlin beispielsweise nur 25 Prozent, sind es im Saarland 74 Prozent.

Aus den Erhebungen geht auch hervor, dass in Ostdeutschland besonders viele Senioren allein leben. So war der Anteil mit jeweils 17 Prozent in den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen besonders hoch. In Bayern, Baden-Württemberg und Hessen leben in 14 Prozent aller Haushalte Menschen über 65. In den kreisfreien Städten leben besonders in Suhl in Thüringen viele Senioren allein (21 Prozent), in Mainz und Heidelberg sind es nur jeweils 12 Prozent.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PoX
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Philipp Arnoldt ist der Meister des Wassers

Bad Soden (bs) – Seit 2021 leitet Philipp Arnoldt das städtische Wasserwerk. Nun darf sich der gelernte Anlagenmechaniker offiziell „Geprüfter Wassermeister“ nennen. Zweieinhalb Jahre dauerte die berufsbegleitende Ausbildung mit Unterricht am Freitagabend und Samstagvormittag. Von zwölf gestarteten Kursteilnehmern legten immerhin zehn so wie Philipp Arnoldt am Ende die Meisterprüfung ab.

Vielseitiges Wissen gefragt

An Ausbildungs- und Weiterbildungsnachweisen mangelt es dem jungen Wassermeister wahrlich nicht: Nach der Ausbildung zum Anlagenmechaniker legte er 2019 die Meisterprüfung im Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk ab. Da er 2021, bevor er seine Arbeit bei den Stadtwerken Bad Soden begann, noch nicht recht wusste, in welche Richtung seine berufliche Laufbahn gehen könnte, hängte er kurzerhand noch berufsbegleitend eine Weiterbildung zum Betriebswirt dran. „Ich musste meiner Frau dann versprechen, dass es das mit den Weiterbildungen erstmal gewesen ist. Sie musste nämlich meine Lernphasen und den damit verbundenen Stresspegel aushalten“, erklärt der 33-Jährige, der seit 2021 stolzer Vater eines kleinen Sohnes ist, mit einem Augenzwinkern. Und natürlich war es dabei nicht geblieben, aber mit der Prüfung zum Wassermeister soll es das jetzt auf jeden Fall erstmal gewesen sein.



Philipp Arnoldt leitet das Wasserwerk der Stadt Bad Soden. Ende September wurde ihm der Meisterbrief zum Geprüften Wassermeister durch die IHK-Wiesbaden überreicht.
Foto: Stadt Bad Soden

„Da ich offiziell als Quereinsteiger gelte, war die zusätzliche Qualifikation für mich sehr lehrreich. Wassergüte, Filtration, Desinfektion, Entsäuerung – all das habe ich in der Ausbildung in dieser Tiefe neu betrachtet. Zudem habe ich mein Wissen über Pumpen, Druckverlustberechnung und Energieverbrauchsrechnung ausgebaut und mir ein breites Wis-

sen in Bezug auf die Wassergewinnung mit den nötigen geologischen und hydrogeologischen Grundlagen angeeignet“, berichtet Arnoldt. Inhalt der Ausbildung zum Wassermeister sind auch der Bau von Brunnenanlagen, der Betrieb und die Instandhaltung von Wasserfassungsanlagen oder der Umgang mit Trinkwasserschutzgebieten.

Viele Projekte in Bad Soden

Die Anforderungen an die Wasserwirtschaft haben sich in den letzten Jahren verändert und Anpassungen in diesem Bereich können nur langfristig erfolgen. „Mein Ziel ist es, die Bad Sodener Wasserversorgung bis zum Jahr 2030 bereit für die Zukunft zu machen“, erklärt Arnoldt selbstbewusst. „Mit der Erneuerung unseres Leitsystems und einer eigenen Glasfaserleitung, die uns vom öffentlichen Netz unabhängig macht, haben wir schon wichtige Prozesse auf die Schiene gesetzt.“

Viele weitere Projekte stehen in den kommenden Jahren aber noch an. Alle Wasserwerke, Hochbehälter, Pumpen, Aufbereitungsanlagen und das Rohrnetz müssen instand gehalten, gewartet oder teilweise erneuert werden. Die Bad Sodener Wasserwirtschaft befindet sich in einem stetigen Kreislauf, der auch durch neue Gesetzgebungen und Verordnungen nicht weniger komplex wird. Für all diese Aufgaben ist Philipp Arnoldt bestens gerüstet und trägt Sorge für unser Wasser – unser wichtigstes Lebensmittel.

Steuerkreis Fairtrade trifft sich

Bad Soden (bs) – Seit dem Jahr 2016 trägt Bad Soden am Taunus den Titel „Fairtrade-Stadt“. Regelmäßig trifft sich der Steuerkreis Fairtrade, um anstehende Veranstaltungen zu planen, die den Bad Sodener Bürgerinnen und Bürgern das Thema näherbringen sollen. Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 22. Oktober, um 18 Uhr im Rathaus** statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen. Auf dem Programm steht neben der Ideensammlung für nächste Veranstaltungen auch ein Vortrag über das Thema „Faire Beschaffung“. Anmeldung bitte bis Montag, 21. Oktober 2024, an kommunikation@stadt-bad-soden.de.

Einladung zum Stiftungsgottesdienst

Bad Soden (bs) – Auch in diesem Jahr möchte die „Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bad Soden“ einen Gottesdienst feiern und ganz herzlich Dank sagen. Für die Menschen in der Gemeinde soll sichtbar werden, wer hinter der Stiftung steht und was sie bewirkt. Dies möchte die evangelische Kirchengemeinde Bad Soden gemeinsam mit allen Stifterinnen und Spendern, mit engagierten und ehemaligen Aktiven und der Gemeinde in einem Stiftungsgottesdienst am **3. November um 10 Uhr** in der evangelischen Kirche in Bad Soden tun und lädt sehr herzlich zu Gottesdienst und anschließendem Empfang ein.

Neue Artenschutz-Kooperation von WWF und Opel-Zoo zum Schutz des Schabrackentapirs

Kronberg (bs) – Der Schutz des Schabrackentapirs in der Herkunftsregion der bedrohten Tierart in Thailand steht im Mittelpunkt einer neuen Kooperation des WWF Deutschland mit dem Opel-Zoo, die die Zooverantwortlichen gemeinsam mit Vertretern des WWF am 9. Oktober vorstellten. Im geplanten Bereich für asiatische Tiere im Opel-Zoo soll auch eine Anlage für die einzige asiatische Tapirart entstehen.

Überleben gefährdeter Arten sichern

Der Artenschutz sei eines der Hauptanliegen Zoologischer Gärten, das vor dem Hintergrund von Klimawandel und Biodiversitätsverlust immer stärker an Bedeutung gewinne, betonten Gregor von Opel, Vorstandsvorsitzender der ‚von Opel Hessische Zoostiftung‘ und Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels bei der Vorstellung der Kooperation, und Dr. Kauffels ergänzt: „Die Zoos können mit ihrer einzigartigen Expertise in der langfristigen Haltung, Pflege und Zucht bedrohter Wildtierarten, deren Nachzuchten auch für die Wiederansiedlung in den ursprünglichen



Schabrackentapir Foto: Archiv Opel-Zoo

Verbreitungsgebieten der Tiere zur Verfügung stehen, bedeutend zum Schutz bedrohter Arten beitragen. Vor Ort ist aber der Erhalt geeigneter Lebensräume ein entscheidender Faktor für das Überleben gefährdeter Arten.“

Naturschutz ist Artenschutz

Hier setzt das WWF-Projekt „Eyes on the Forest“ an, an dem sich der Opel-Zoo ab Oktober 2024 finanziell beteiligt. Ziel des Projekts

ist es, im Projektgebiet der thailändischen Nationalparks „Kaeng Krung“ und „Kui Buri“ die Entwaldungsrate zu begrenzen. Dies soll dem Verlust von weltweit bedeutenden Lebensräumen und dem möglichen Aussterben von Arten, aber auch Konflikten in der Landnutzung durch Anrainergemeinden entgegenwirken. Dafür wird ein kostengünstiges, von neuester Technik ausgerüstetes Drohnen unterstütztes Waldmonitoringsystem etabliert. Es versetzt die Nationalparkbehörden vor Ort in die Lage, schnell und effizient zu kartieren, illegale Abholzung aufzudecken und den Waldzustand zu beurteilen, um dann zügig entsprechende Maßnahmen einzuleiten. „Auch das ist Artenschutz“, sagt die Südostasien-Referentin des WWF Deutschland Susanne Gotthardt, „denn diese Wälder sind die letzten Refugien seltener Arten wie Elefant, Banteng, Sambar, Gaur und Schabrackentapir.“ Im Opel-Zoo hat der Bau der geplanten Anlagen für die asiatischen Tiere noch nicht begonnen. Die Unterstützung für das WWF-Projekt „Eyes on the Forest“ startet bereits jetzt: Die den Opel-Zoo tragende

‚von Opel Hessische Zoostiftung‘ wird über mehrere Jahre viermal 60.000 € zur Verfügung stellen. Und sobald es soweit ist, werden die Schabrackentapire auch im Opel-Zoo „Botschafter“ für ihre Artgenossen in Asien sein. Tapir-Fans dürfen außerdem gespannt sein: Auf diesen Kooperations-Auftakt sollen schon bald weitere gemeinsame Aktivitäten folgen!

Oechsle-Weinbar noch bis 20. Oktober geöffnet

Bad Soden (bs) – Für viele Bad Sodenerinnen und Sodener ist der Spaziergang auf ein Glas Wein oder einen Flammkuchen am Tresen der Oechsle-Weinbar im Alten Kurpark schon zu einer lieb gewonnenen Gewohnheit geworden. Jetzt werden die Abende kühler und die Weinbar bereitet sich vor, in die Winterpause zu gehen. Letzte Gelegenheit für einen Aperol oder eine Weinschorle im Kurpark-Ambiente ist am **Sonntag, 20. Oktober**.

Einladung

Große Weinverkostung
25.-27. Okt. 2024
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine

Erleben Sie die Vielfalt der köstlichen Rebsorten aus sieben Anbaugebieten.

Keine Anmeldung erforderlich!

Besuchen Sie uns!

Badisches Weinhaus Werner
Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

BADISCHES WEINHAUS
WERNER

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 061 95 – 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

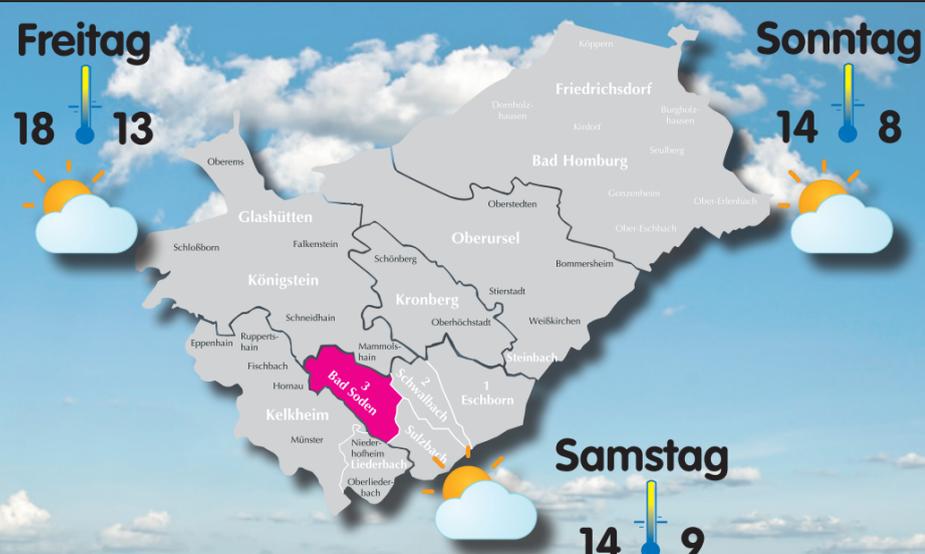
Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Freitag 18 | 13

Sonntag 14 | 8

Samstag 14 | 9



Sicherheit geht vor – Ein Bußgeld, zwei Punkte und zwei Monate Fahrverbot



Der Blitzer kann an zehn verschiedenen Stellen im Stadtgebiet mit dem Trailer platziert oder auch mobil genutzt werden.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Sportliche 93 bei erlaubten 30 Stundenkilometern auf der Kronberger Straße – das ist der traurige Rekord eines in der vergangenen Woche geblitzten Fahrzeugs. Für den Fahrer bedeutet das ein Bußgeld von 600 Euro, zwei Punkte und zwei Monate Fahrverbot. Dieser Spitzenwert ist nur einer von insgesamt fast 1.100 Fahrzeugen, die in den vergangenen vier Wochen in Bad Soden am Taunus zu schnell unterwegs waren.

„An vielen Stellen wird in unserer Stadt häufig deutlich zu schnell gefahren“, erklärt Bürgermeister Dr. Frank Blasch, der froh ist, dass es bei einer Geschwindigkeit von 93 Stundenkilometern auf der engen Kronberger Straße nicht zu einer brenzligen Situation gekommen ist. „Gerade in der Kronberger Straße kreuzen viele Spaziergänger und Jogger die Straße und Leute steigen aus geparkten Autos aus – es gibt ja einen Grund, warum hier Tempo 30 gilt.“ Die mögliche Gefahr scheint vielen Autofahrerinnen und -fahrer nicht bewusst zu sein.

Rasen ist kein Kavaliersdelikt

Zu schnell fahren ist kein Kavaliersdelikt, sondern kann empfindliche Strafen nach sich ziehen. Ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerorts um mehr als 31 Stundenkilometer überschritten, gibt es mindestens einen Monat Fahrverbot, zwei Punkte in Flensburg sowie ein Bußgeld von 260 Euro. Übrigens: Bei Ordnungswidrigkeiten, die mit einer Geldstrafe ab 55 Euro geahndet werden, handelt es sich um Bußgelder, die die Stadt Bad Soden am Taunus an das Regierungspräsidium in Kassel weitergeben muss. Nur so genannte Verwarngelder bei geringfügigen Geschwindigkeitsüberschreitungen oder Falschparken verbleiben in der Stadtkasse. „Reich wird die Stadt durch die erfassten Verkehrssünder also nicht“, entkräftet der Bürgermeister die häufig geäußerte Annahme, Kommunen wollten durch das Blitzen möglichst viel Geld einnehmen. „Und mit Geschwindigkeitsmessungen und den Strafzetteln für Falschparker ist das so eine Sache: Fast täglich erhalten wir Beschwerden, weil entweder zu viel oder zu wenig kontrolliert wird, zu viele oder zu wenige Strafzettel an Falschparker verteilt werden. Trotz der hohen Zahlen an geblitzten Autofahrern muss jedem klar sein, dass wir mit den punktuellen Messungen nur einen Bruchteil derjenigen erfassen, die deutlich zu schnell unterwegs sind.“ Und Ziel sei es ja auch nicht, möglichst viele Verkehrssünder zu erwischen, sondern zu erwirken, dass erst gar nicht mehr zu schnell gefahren wird.

Hier wird geblitzt

Alle paar Wochen wechselt der Blitzcontainer der Stadt den Standort. Aber auch mobile Messungen werden von der Ordnungspolizei an den Orten vorgenommen, wo das Gaspedal häufig zu weit durchgedrückt wird. 956 Fälle von überhöhter Geschwindigkeit wurden in den vergangenen vier Wochen allein in der Kronberger Straße gemessen. Auf der Neuenhainer Straße in Altenhain blitzte die mobile Anlage bei der rund zweistündigen Messung insgesamt 48 Mal, in der Salinenstraße sogar gleich 71 Mal. Mehrere Autofahrer müssen sich jetzt für ein oder mehrere Monate von ihrem Führerschein verabschieden.

Pinktober: am varisano Krankenhaus Bad Soden wird es sportlich

Bad Soden (bs) – Anlässlich des „Breast Cancer Awareness Month“ Oktober, dem sogenannten Pinktober, lädt die Gynäkologische Klinik der varisano Kliniken des Main-Taunus-Kreises zu einer Veranstaltung ein. Am **Mittwoch, 23. Oktober**, findet von 18 bis 19 Uhr eine Yogastunde in der Cafeteria des Krankenhauses Bad Soden statt. Interessierte Brustkrebspatientinnen sind eingeladen, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen, auch wenn sie sich aktuell nicht im Krankenhaus befinden.

Eine **Anmeldung ist erwünscht** und kann über die Website der Klinik im Bereich Veranstaltungen erfolgen.

„Ob Patientinnen gerade erst die Diagnose Krebs erhalten haben, in Behandlung sind oder nach Abschluss der Behandlung wieder zu neuer Kraft finden möchten: Yoga kann

dabei den Genesungsprozess aktiv unterstützen“, erläutert die zertifizierte Yoga- und Krebs-Trainerin Barbara Stößinger. Die Session, die sie am diesem Mittwoch leiten wird, bietet den Teilnehmerinnen einen geschützten Raum, um Körper und Geist zu stärken und eine tiefere Verbindung zu sich selbst herzustellen. Unabhängig davon, in welcher Phase der Behandlung sich die Betroffenen befinden – Yoga kann dabei helfen, sich wieder „ganz“ zu fühlen, weiß die erfahrene Trainerin. Die Yogastunde ist bereits die zweite Veranstaltung der varisano Kliniken des Main-Taunus-Kreises im Rahmen des „Pinktober“. Dieser wurde 1985 von der American Cancer Society ins Leben gerufen. Er soll weltweit auf die Vorbeugung, Erforschung und Behandlung von Brustkrebs aufmerksam machen.

Der Hausrotschwanz ist der Vogel des Jahres 2025

Hessen (bs) – Deutschland hat gewählt: Der Hausrotschwanz ist Vogel des Jahres 2025 und löst damit den Kiebitz ab. Bei der fünften öffentlichen Wahl vom NABU und seinem bayerischen Partner, dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV), haben insgesamt 143.390 Menschen mitgemacht – so viele wie bisher noch nie. 30,2 Prozent der Stimmen entfielen dabei auf den Hausrotschwanz, 28,2 Prozent auf die Waldohreule, 15,8 Prozent auf den Schwarzspecht, 14,5 Prozent auf den Schwarzstorch und 11,3 Prozent auf den Kranich.

Beliebte Vogelart

„Der Hausrotschwanz ist mit seinem markanten Gefieder und Gesang leicht zu erkennen. Es überrascht daher nicht, dass unser ‚Rotschwänzchen‘ zu den bekanntesten und beliebtesten Vogelarten Deutschlands gehört, wie die diesjährige Jahresvogelwahl uns gezeigt hat“, sagt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen.

„Early Bird“

Der Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*) ist ein graziler Singvogel, der häufig in menschlichen Siedlungen unterwegs ist, weil er hier gute Bedingungen zum Brüten findet. „Er ist ein echter Early Bird – schon 70 Minuten vor Sonnenaufgang ist er aktiv und lässt seinen melodischen Gesang lautstark erklingen. Damit ist er die erste Stimme im morgendlichen Vogelkonzert“, berichtet Bernd Petri, Vogelexperte des NABU Hessen. Hausrotschwänze wirken nervös und agil, sie sitzen selten still, sondern flitzen umher, knicksen mit den Beinen und zittern mit dem Schwanz. Den Winter verbringt der Hausrotschwanz meist in Nordafrika oder dem Nahen Osten. Einige Vögel bleiben auch im Winter hier.



Foto: NABU/Frank Derer

Mit Mut zur Lücke für mehr Vielfalt

Der aufgeweckte Rotschwanz ernährt sich vor allem von kleinen Insekten und Spinnen und beweist bei der Futtersuche einen echten Blick fürs Detail.

Als Insektenfresser ist er jedoch vom Insektenrückgang durch die intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten stark betroffen. Außerdem gehört er zu den Gebäudebrütern, die es durch Sanierungen immer schwerer haben, Nistmöglichkeiten zu finden. Der Wahlslogan war darum: „Mut zur Lücke!“ und soll zu mehr Vielfalt und Naturnähe im Siedlungsraum und der Landwirtschaft aufrufen. „Damit wir uns weiterhin am Hausrotschwanz erfreuen können, ist es entscheidend, dass er genügend Brutplätze und Futter findet. Dafür ist eine Berücksichtigung der naturnahen Gestaltung von Gärten und Grünanlagen bei Kommunen, Städten und auch Gartenbesitzerinnen und -besitzern entscheidend“, erläutert Maik Sommerhage.

Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt.

Mit MBSR-Achtsamkeitstraining Stress bewältigen

Bad Soden (Sc) – In diesen herausfordernden Zeiten bietet das Familienzentrum Schatzinsel der Ev. Familienbildung Main-Taunus mit einem Kursangebot die Gelegenheit zum Innehalten: „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ ist das Ziel der MBSR-Methode (Mindfulness-Based Stress Reduction), deren Wirksamkeit durch zahlreiche internationale Studien belegt ist.

In ihrem Kurs lehrt die zertifizierte MBSR-Lehrerin Ulrike Schaefer die Teilnehmenden, mithilfe von Körperwahrnehmungs- und Meditationsübungen die Aufmerksamkeit immer wieder auf den gegenwärtigen Moment zu richten und den Anforderungen des täglichen Lebens mit mehr Klarheit, Akzeptanz und Gelassenheit zu begegnen.

Der Kurs findet **ab dem 29. Oktober** 8-mal dienstags von 19 bis 21.30 Uhr sowie am Samstag, den 7. Dezember von 10 bis 16 Uhr in der Händelstraße 52 in Bad Soden statt. Von den Krankenkassen wird er als Präventionskurs anerkannt. Die Teilnahmegebühr

beträgt 265 Euro, inklusive Handbuch und Übungs-CDs.

Die Voraussetzung für die Kursteilnahme ist ein telefonisches Vorgespräch mit der Kursleiterin, Tel.: 0163 4877997.

Anmeldung bis 22. Oktober unter www.evangelische-familienbildung.de

Krippenvernissage

Bad Soden (bs) – Am **2. November** werden ab 15 Uhr die Türen für die erste Weihnachtskrippenvernissage in Bad Soden geöffnet.

Alle Bad Sodenerinnen und Bad Sodener sind eingeladen, ihre eigene Krippe für diesen Nachmittag mitzubringen. Die Krippen können ab 9 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche aufgestellt werden. Natürlich gibt es zur Vernissage auch Punsch, Kaffee und die ersten Plätzchen.